Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 143

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 143 XVIII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 18. April. 1900 Berne, Mercredi, 18 avril. XVIIIme année. № 143
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im Februar 1900. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en février 1900. — Die Zürcherische Seidenstoff-Industrie. — Der argentinische Aussenhandel. — Maul- und Klauenseuche in Deutschland. — Aussenhandel Englands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 14. April. **Turicum-Metall-Werke in Liq.** in Zürich I (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1895, pag. 1299). Nachdem die Liquidation dieser Aktiengesellschaft beendigt ist, wird deren Firma nebst den Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder und Liquidatoren Heinrich Ernst und Hans Hofer hiemit gelöscht.

14. April. **Aktienbaugesellschaft St. Jacob** in Zürich (S. H. A. B. vom 21. Januar 1888, pag. 65). Nachdem die Aktionäre in ihrer Generalversammlung vom 14. Dezember 1891 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen hatten und die Liquidation schon längst vollständig durchgeführt ist, werden diese Firma, sowie die Unterschriften deren Vertreter Heinrich Wild-Wirth, Hermann Müller-Scheer und Ulrich Karrer hiemit gelöscht.

14. April. **Stella Actiengesellschaft für Schaumweinbereitung in Liquid.** in Unterengstringen (S. H. A. B. vom 27. November 1893, pag. 1007). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, werden diese Firma, sowie die Unterschrift des Liquidators Giovanni Saxer hiemit gelöscht.

14. April. **Schweiz. Autotyp-Anstalt vorm. Brunner & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. vom 18. Februar 1888, pag. 167). Nachdem die Aktionäre unterm 11. Januar 1893 die Durchführung der Liquidation konstatierten und die Auflösung der Gesellschaft beschlossen, werden diese Firma, sowie die Unterschriften deren damaligen Vertreter: Jacob Bänninger-Ganz, Johannes Wiesendanger und Antoine Chevalley hiemit gelöscht.

14. April. Inhaber der Firma **D. Thoma** in Rüti ist Dominik Thoma, von Bergalingen (Baden), in Rüti. Hutfabrikation und Modengeschäft. Pelz- und Kappenlager. Im Bauhof.

14. April. Die Firma **J. Bär, Müller,** in Dübendorf (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1896, pag. 1179) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Dessen Erben: Elisabetha Bär, geb. Meili, Julius Alwin Bär und Johanna Alice Bär, letztere beide weil minderjährig bevormundet und ohne Vertretungsbefugnis, alle von Wytikon, in Dübendorf, haben unter der Firma **J. Bär's Erben** in Dübendorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Bär, Müller», übernimmt. Müllerei. Zur Mühle.

14. April. Inhaber der Firma **Ig. Springer** in Zürich I ist Ignaz Springer, von Hofen (Schaffhausen), in Zürich I. Getreide-Agentur. Löwenstrasse 40.

14. April. Firma **Gebr. Hess** in Dürnten (S. H. A. B. vom 15. Januar 1897, pag. 45). Der Gesellschafter Otto Hess wohnt nunmehr in Rüti.

14. April. Inhaber der Firma **Wilh. Sandon** in Zürich III ist Wilhelm Sandon, von Mel-Belluno (Italien), in Zürich III. Bauunternehmen. Sägestrasse 1.

14. April. Inhaber der Firma **W. Altenburger,** in Rüti, ist Wendelin Altenburger, von und in Rüti, Schreinerei, Bett- und Möbelhandlung. Zum Pfauengarten.

14. April. Die Firma **C. Aschmann** in Zürich I (S. H. A. B. vom 26. Juni 1899, pag. 851) erteilt Prokura an Wilhelm Scheller von und in Thalweil.

14. April. Inhaber der Firma **Alex. Philipp** in Zürich V ist Alexander Philipp, von Dresden, in Zürich V. Möbelhandlung, -Schreinerei und Tapezierergeschäft. Zeltweg 33.

14. April. Die Firma **Frau Cr. Katz-Gersbach** in Zürich III (S. H. A. B. vom 9. Juli 1898, pag. 840) und damit die Prokura Hermann Katz-Gersbach wird hiemit infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1900. 14. April. Die **Käsereigenossenschaft Hofholz** in Hofholz, Gemeinde Bickigen und Schwanden (S. H. A. B. Nr. 48 vom 17. Februar 1898, pag. 195) hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Fritz Schweizer, von Hasle, im Sandacker; Vicepräsident: Johann Schweizer, von Hasle, im Mistelberg; Kassier: Jakob Wyss, von Winigen, zu Unterlemmberg, und Sekretär: Johann Siegenthaler, von Trub, im Hofholz.

14. April. Die Firma **J. Jufer** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. November 1898, pag. 1286) wird wegen Konkurses des Inhabers gelöscht.

Bureau Schwarzenburg.

12. April. Unter dem Namen **Kaesereigenossenschaft Kalkstätten** haben sich, mit Sitz in Kalkstätten, Gde. Guggisberg, eine Anzahl von Landwirten von Kalkstätten und Umgebung zu einer Genossenschaft vereinigt. Sie bezweckt bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Unternehmer. Die Statuten datieren vom 26. März 1900. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. November 1900. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündigt werden. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch Beiträge der Mitglieder; die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammanteile von Fr. 50 zerlegt. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Hauptversammlung, *b.* der Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, Sekretär und zwei Beisitzern. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Am 9. April 1900 ist der Vorstand folgendermassen bestellt worden: Christian Binggeli, in der Riedstett, Gde. Guggisberg, als Präsident; Johann Zwahlen, auf der Heid, Gde. Guggisberg, als Sekretär; Johann Aebischer, zu Laden, Gde. Guggisberg, als Kassier; Samuel Bürki, zu Laden, Gde. Guggisberg, und Gottlieb Zbinden, Wirt, in der Riedstett, Gde. Guggisberg, als Beisitzer.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1900. 11 avril. Le chef de la maison **Eugénie Vez,** à Seiry, qui commencera dès ce jour, est ensuite d'autorisation de son assistant judiciaire Jules Lambert, à La Vounaise, Eugénie née Lambert, femme de Ferdinand Vez, de et à Seiry. Genre de commerce: Exploitation de carrière, exploitation agricole, vente et achat de gros et menu bétail.

14 avril. Les raisons suivantes sont radiées d'office par suite de la faillite des titulaires:

1° **Bertha Despond,** à Bollion (F. o. s. du c. du 12 octobre 1896, n° 284, page 1168).

2° **Adèle Bersier,** à Cugy (F. o. s. du c. du 25 janvier 1892, n° 17, page 65).

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

13. April. Peter Hayoz, wohnhaft in Ottisberg (Düdingen), Johann Brülhart, Direktor; Peter Winkler, Zimmermeister; Karl Winkler-Kummer, Unternehmer; Auguste Winkler, Geometer, diese vier letzern wohnhaft in Freiburg, haben unter der Firma **Ziegelei Freiburg in Düdingen, Hayoz Brülhart Winkler und Cie** eine Kollektivgesellschaft gebildet, mit Sitz in Düdingen, welche am 1. März 1900 ihren Anfang genommen hat. August Winkler führt einzig die Unterschrift der Firma. Natur des Geschäftes: Ausbeutung der Ziegelei in Düdingen, Fabrikation, Kauf und Verkauf von Baumaterialien. Geschäftslokal: in Düdingen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1900. 14. April. Die Firma **U. J. Marti** in Rüttenen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 27. November 1890) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Olten.

14. April. Inhaber der Firma **Waarenhaus Wilhelm von Felbert** in Olten ist Wilhelm von Felbert, von Styrum (Rheinlande), in Olten. Natur des Geschäftes: Kurz-, Weiss-, Woll- und Galanteriewaren.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 14. April. Inhaber der Firma **Robert Schmid** in Herisau ist Robert Schmid, von Ennetbühl (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Säge und Hobelwerk. Geschäftslokal: Mühle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

Rectification à l'inscription n° 61 du 7 avril 1900 (F. o. s. du c. du 11 avril 1900, n° 136, page 548) **Société des fabricants de boîtes de montres en or,** à La Chaux-de-Fonds. Le démissionnaire est tenu de payer sa cotisation pour l'année entière et une finance de sortie de deux cents francs, et non de deux francs comme la publication l'indique par erreur.

Bureau de Neuchâtel.

1900. 12 avril. Le chef de la maison **Attilio Cogliati,** à Neuchâtel, est Attilio Cogliati, de Montegrino (Côme, Italie) domicilié à Port-Roulant, près Neuchâtel. Genre de commerce: Entrepreneur de menuiserie en bâtiment, parqueterie, ébénisterie. Bureaux: à Port-Roulant n° 1, près Neuchâtel.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 14. April. **Emil Baumer,** geb. den 1. Juli 1850, Telegraphenbeamter, von Frauenfeld, in Zürich (S. H. A. B. vom 24. November 1891, pag. 908).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses

im Februar 1900 — en février 1900

Betriebs-Längen *Longueurs d'exploitation*		Linien — *Lignes*	Verkehr — *Trafic*				Einnahmen — *Recettes*						Total-Einnahmen 1. Januar—28. Febr. Total des recettes *1 janvier au 28 février.*		Kilometer-Ertrag 1. Jan.—28. Febr. Recettes par km *1 janvier au 28 février*	
			Personen *Voyageurs*		Güter *Marchandises*		Personen *Voyageurs*		Güter *Marchandises*		Total					
1899	1900		1899	1900	1899	1900	1899	1900	1899	1900	1899	1900	1899	1900	1899	1900
km		**Normalspurbahnen — Voie normale**	Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
50	50	Schweizerische Seethalbahn	28.022	29,000	5,877	5,070	15.300	16,100	14,377	13.300	29,677	29,400	60,116	60,100	1,202	1,202
50	50	Schweizerische Südostbahn	22,676	22,000	6.979	6,009	16,619	15,300	17,062	16,280	33,681	31,580	68,661	59,780	1,373	1,195
43	43	Emmenthalbahn	39,871	39,000	21,234	21,976	16,551	15,500	32,023	32,930	48,574	48,430	97,444	97,690	2,266	2,272
—	41	Burgdorf-Thun-Bahn	—	24,000		4,778	—	10,200	—	10,930	—	21,130	—	41,550	—	1.013
40	40	Jura Neuchâtelois	58,000	63,000	8.350	8,380	33,000	32,000	24,700	22,600	57,700	54,600	119.450	112,450	2,986	2,811
40	40	Tössthalbahn	33,173	31,200	6,699	6.534	12,320	11,500	15,577	15.100	27,897	26,600	56,750	54,200	1,418	1,355
31	31	Thunersee-Bahn	16,796	15,500	5,976	5,195	10,574	11,700	14,681	14,550	25,255	26,250	49,688	51,950	1,603	1.676
26	26	Huttwil-Wolhusen	10.291	10,000	4,061	3,623	4.890	4,670	8,135	7,730	13.025	12,400	24,175	24,000	930	923
25	25	Toggenburgerbahn	24,006	26,100	3,943	3,999	10,615	10,950	10,980	11,340	21,595	22,290	44,073	45,030	1.763	1.801
23	28	Fribourg-Morat	5.872	5,560	1,277	1,206	3,410	3,190	2,740	2,760	6,150	5,950	12,154	12,100	528	526
19	19	Bulle-Romont	7,290	8,670	3,518	3,334	5,342	6,000	16,125	14,740	21,467	20,740	40,964	40.780	2,146	2.146
19	19	Sihlthalbahn	23,541	20,168	9.769	8,267	6,593	5,401	10,607	10.095	17,200	15.496	34,820	33.236	1,833	1,749
15	15	Langenthal-Huttwyl	11,562	12,000	4,856	4,436	4,643	4,590	7.245	7,210	11,888	11,800	23,395	24,000	1,560	1.600
14	14	Travers-Régional	14,068	16,630	3,181	2,959	4,109	4.370	5,933	6,310	10,042	10,680	20,041	22,720	1,431	1,623
—	14	Pont-Brassus	—	5,040	—	539	—	2,090	—	1,450	—	3,540	—	7,540	—	560
12	12	Spiez-Erlenbach	6,565	5,400	935	788	3,067	2,200	2,051	1,560	5,118	3,760	9,959	7,920	828	660
—	—	Uetlibergbahn[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Wald-Rüti	7,286	6,200	2,088	1,424	3,130	2,550	2,671	3,200	5,801	5,750	11,944	11.620	1,706	1,660
—	5	Oensingen-Balsthalbahn	...	10,040	—	3,519	—	1,635	—	3,856	—	5,491	—	10,415	—	2,083
3,9	3,9	Orbe-Chavornay[1])	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	Kriens-Luzern	25,193	28,244	1.543	2,418	3.398	3,982	1,082	2.579	5,080	6,561	10,861	13,361	3,620	4.454
417	477		333,712	377,647	90,281	94,449	153,561	163,928	186,589	198.520	340,150	362,448	684,473	730,741	1,641	1,532
		Schmalspurbahnen — Voie étroite														
92	92	Rhätische Bahn	28,384	28,567	10,727	9,512	31,894	30,906	60,235	59,850	92,129	90,756	179,676	188,102	1,953	2,044
—	—	Voies étroites Genève[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	32	Berner Oberland-Bahnen	3,790	3,400	357	468	3,805	3,200	2,115	2,300	5,920	5,500	15,201	12,500	475	391
31	31	Bière-Apples-Morges	4,852	4,370	757	521	3.258	2,960	2,361	1,850	5,619	4,810	11,179	6,420	361	207
—	—	Lauterbrunnen-Mürren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	9,149	8,549	819	698	5,315	4,767	4,152	3,473	9,467	8,240	18,630	17,541	691	650
26	26	Appenzeller-Bahnen	25,103	28,000	2,901	3,284	11,380	12,350	10,091	10,810	21,471	23,160	42,793	46,700	1,646	1,796
25	25	Yverdon-Ste-Croix	3,630	2,944	745	1,386	3,473	3,223	4,282	5,419	7,755	8,642	16,003	18,311	640	732
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	7,896	7,617	1.878	2,345	4.565	4,900	6,791	8,015	11,356	12,915	21,961	26 582	915	1.108
18	18	Frauenfeld-Wyl	9,633	9,485	937	921	4,940	4,540	2,587	2.615	7,527	7,155	15,278	14,757	849	820
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	6.360	6,913	161	242	2,774	2,545	866	852	3,640	3,397	7,413	7,288	436	429
14	14	Appenzeller Strassenbahn	11,254	12,701	761	917	6.949	7,603	3,886	4.576	10,835	12,179	24,688	28,762	1,763	1,911
14	14	Waldenburgerbahn	7,243	7,270	877	733	3,024	2,770	2,157	1,940	5,181	4,710	10,370	9,444	741	675
13	13	Birsigtalbahn	60,964	63.782	302	322	11,014	10,802	1,218	1,081	12.232	11,883	27,257	25,994	2,097	1,993
11	11	Neuchâtel-Cortaillod-Boudry	57,258	52,640	111	141	9.772	8,552	281	269	10.053	8,821	22,954	19,985	2,087	1,817
9,93	9,93	Allaman-Aubonne-Gimel	7,067	6,859	111	116	2,282	2,012	325	371	2,607	2,383	5,402	4,907	544	494
9,7	9,7	Bern-Muri-Worb	12,597	11,116	12	25	4,482	3,910	96	135	4,578	4,045	9,684	8,279	998	853
9	9	Tramelan-Tavannes	4,408	4,229	429	432	2,416	2,220	1,660	1,702	4,076	3,922	9,328	7,896	1,036	877
—	—	Rigi-Kalthad-Scheidegg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	6	Genève-Veyrier	25,336	24.217	9	8	6,438	5,452	69	68	6,507	5,520	6,507	5,520	1,084	920
5	5	Brenets-Locle	7,265	6,256	31	23	2,196	1,796	162	126	2,358	1,922	5,332	4,285	1,066	857
—	—	Sissach-Gelterkinden[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
333,63	353,63		291,689	288,515	21,920	22.094	119,977	114,508	103,334	105,452	223,311	219,960	449.676	541,186	1,172	1,176
		Zahnradbahnen — Crémaillère														
12	12	Arth-Rigibahn	2,948	2,602	234	309	635	624	509	501	1,144	1,125	2,510	2,393	209	199
—	—	Monte Generoso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7,62	Glion-Rochers de Naye	—	710	—	—	—	1,660	—	69	—	1,729	—	5,213	—	684
—	—	Brienzer Rothhornbahn[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rorschach-Heiden	2,831	2,770	2,311	1,517	2,459	2,454	5,657	3,810	8,096	6,264	14,745	12,604	2,106	1,807
—	—	Vitznau-Rigibahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Pilatus-Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	26.62		5,779	6,082	2,545	1,626	3,094	4,738	6,146	4,380	9,240	9,118	17,255	20,210	908	756
		Strassenbahnen — Tramways														
24,68	24,68	Tramways suisses	475,240	522,777	—	—	61,716	67,104	704	788	62,420	67,892	140,115	146,365	5,677	5,930
19,15	19,15	Städt. Strassenbahn Zürich	633,071	664,975	—	—	80 614	83,884	—	—	80,614	83,884	175,373	178,595	9,157	9,326
14,78	14,78	Tramways Lausannois	205,810	227,914	—	—	25,648	26,189	—	—	25,648	26,189	56,434	58,767	3,818	3,976
11,93	11,93	Basler Strassenbahnen	392,827	411,372	—	—	52,819	55,127	—	—	52,819	55,127	134,006	140,178	11,233	11,770
11,50	11,50	Elektr. Strassenbahn Altstätten-Berneck	32,329	34,660	—	—	5,000	5,208	—	—	5,000	5,208	10,351	10,574	900	919
10,50	10,50	Elektr. Strassenbahn Rolle-Gimel	5,649	4,453	60	101	1,464	1,180	115	259	1,579	1,439	3,569	3,093	340	295
10,49	10,49	Vevey-Montreux-Chillon	103,949	100,842	—	—	16,528	16,227	—	—	16,528	16,227	34,954	33,264	3,332	3,178
9,2	9,2	Trambahn St. Gallen	112,149	122,809	—	—	21,290	22,999	—	—	21,290	22,999	48,657	51,285	5,287	5,574
7,68	7,68	Berner Tramway	159,372	200,038	—	—	20,628	22,097	—	—	20,628	22,097	46,701	53,760	6,081	7,000
5,27	7,54	Tramway de Neuchâtel	41,662	84,548	—	—	6,393	10,004	55	60	6,448	10,064	15,911	23,397	3,019	3,103
—	6.5	Trambahn der Stadt Luzern	—	66,395	—	—	—	7,945	—	—	—	7,945	—	17,195	—	2,645
5,50	5,50	Elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach	118,209	125,692	—	—	18,057	18,933	—	—	18,057	18,933	39,180	40,284	7,115	7,324
4,46	4,46	Elektr. Strassenbahn Lugano	25,121	29,497	—	—	2,369	2,627	—	—	2,369	2,627	5,078	5,826	1,138	1,195
3.50	3.50	Stanstad-Stans	5,196	4,546	96	34	955	834	263	119	1,218	953	2,406	1,764	687	504
—	3,40	Bex-Bévieux	—	7,099	—	425	—	930	—	426	—	1,356	—	2,991	—	880
—	—	Zentrale Zürichbergbahn[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	Zürich-Höngg	25,030	20,755	—	—	3,396	2,777	—	—	3,396	2,777	7,491	5,819	2,497	1,940
—	—	Tramway de la Chaux-de-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,10	2,10	Industriequartier-Strassenbahn Zürich III	85,349	86,847	—	—	9,737	9.799	—	—	9,737	9,799	22,586	22,472	10,755	10,701
1,77	1,77	Elektr. Strassenbahn Winterthur-Töss	44,885	47,564	—	—	4,378	4,697	—	—	4,378	4,697	9,884	10,402	5,584	5,877
1,31	1,31	Tramway de Fribourg	32,755	37,832	—	—	2,562	2,503	—	—	2,562	2,503	6,409	5,136	4,892	3,921
150,19	162,36		2,523,603	2,800,615	156	560	333,554	361,064	1,137	1,652	334,691	362,716	759,035	810,689	5,054	4,993
		Drahtseilbahnen — Funiculaires														
2	2	Funiculaire de Cossonay	4,059	2,620	33	35	838	550	127	130	965	680	1,821	1,515	911	757
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy	43,384	45,420	7,155	7,278	4,957	5,016	6.992	7,396	11,949	12,412	21,989	25,409	13,883	14,116
—	—	Biel-Magglingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Beatenbergbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Salvatorebahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,25	1,25	Rheineck-Walzenhausen	2,621	2,766	6	7	995	1,101	28	33	1,023	1,134	2,068	2,372	1,646	1,898
—	1,05	Elektr. Gurtenbahn	—	3,341	—	160	—	1,204	—	259	—	1,463	—	3,102	—	2.955
0,90	0,90	Biel-Leubringen	10,578	9,201	17	13	2,481	2,112	206	196	2,687	2,308	5,539	5,500	6,210	5,942
—	—	Bürgenstockbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,60	0,80	Dolderbahn	9,476	4,291	—	—	2,821	1,250	5	18	2,826	1,268	4,672	3,086	5,840	3,858
—	0,72	Davos-Platz-Schatzalpbahn	—	2,805	—	—	—	2,170	—	133	—	2,303	—	4,866	—	6,758
—	—	Ragaz-Wartenstein[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,55	0,55	Territet-Glion	7,214	1,013	—	—	4,963	831	152	39	5,115	870	7,593	4,163	13,805	7,569
—	0,47	Lausanne-Signal	—	2,621	—	—	—	551	—	7	—	558	—	2,189	—	4.657
—	—	Ecluse-Plan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,32	0,32	St. Gallen-Mühleck	12,764	12,618	37	31	1,394	1,412	86	80	1,480	1,492	3,182	3,147	9,944	9,834
0,25	0,25	Lugano-Bahnhof	14,640	16,572	6	7	1,704	1,706	44	41	1,748	1,747	3,701	3,784	14,804	15,136
0,16	0,16	Zürichbergbahn	29,386	27,427	—	—	2,721	2,548	18	20	2,739	2,568	5,940	5,521	37,125	34,506
—	—	Gütschbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,13	0,13	Neuveville-St-Pierre-Fribourg	18,499	11,741	—	—	1,638	801	—	—	1,638	801	1,638	1,712	12,600	13,169
0,10	0,10	Marzilibahn	9,760	9,607	—	—	659	682	—	—	659	682	1,319	1,296	13,190	12.960
8,26	10,50		16 376	152.046	7,254	7,531	25,171	21,884	7,658	8,352	32,829	30,236	62,452	67,462	7,561	6,425
978,08	1060,11	**Total**	3,322,159	3,624,905	122,156	126,260	635,357	666,122	304,864	318,356	940,221	984,478	1,972,891	2,080,288	2,017	1,962

[1]) Angaben seitens der Bahnverwaltung ausstehend. — Pas reçu les communications de l'administration.

Die Zürcherische Seidenstoff-Industrie.

Die Fabrik war, wie der soeben erschienene Bericht der zürcherischen Seidenindustriegesellschaft über das Jahr 1899 ausführt, vollauf beschäftigt und die Produktion hat die letztjährige wieder um ein Bedeutendes überflügelt. An dieser intensiven Thätigkeit hat, wenigstens bis gegen Schluss des Jahres, die Handweberei vollen Anteil genommen, wenn sich auch gerade hier das Fehlen von geschultem Personal (Anrüster) besonders fühlbar machte.

Infolge Mangel an Arbeitern und den immer schwieriger werdenden Produktionsbedingungen scheint nunmehr die Fabrik an die Grenze ihrer Ausdehnungsfähigkeit gelangt zu sein. Eine Folge des ersten Uebelstandes ist die gegenseitige rücksichtslose Abjagerei der Arbeiter durch die Fabrikanten, dann die Herbeiziehung italienischer Hülfskräfte, welche Massregel bei der einheimischen Arbeiterschaft grossen Unwillen erregt.

Was das sonst in jeder Beziehung ausgezeichnete Verhältnis zu den Arbeitern einigermassen trübe, sei deren bedenkliche Unstabilität, welcher durch die kurzen Kündigungsfristen noch Vorschub geleistet wird. Wird der Arbeitgeber durch unzeitgemässe und in der Regel ohne triftigen Vorwand vorgenommene Kündigungen geschädigt, so liege ein solches Umherziehen von einer Fabrik zur andern gewiss auch nicht im Interesse des Arbeiters.

Die Thatsache, dass die industrielle Auswanderung im Jahre 1899 grösser war als je, spreche nur zu deutlich dafür, dass bei uns die Produktionsbedingungen schlechter seien als anderwärts.

Die Rohseidenpreise stiegen gleich zu Anfang des Berichtsjahres, da man damals allgemein der Meinung war, es seien die Vorräte für den gewaltigen Konsum der Stoff-Fabrik und der andern zahlreichen Industriezweige, welche der Seide bedürfen, nicht genügend; diese Tendenz hielt sich bis zur Ernte, welche dann das höchste bis jetzt erreichte Ergebnis lieferte: so war beispielsweise in Italien nicht nur die Coconsmenge eine ausserordentlich grosse, sondern auch die Rendite eine sehr gute. Die Coconspreise waren um 30 bis 40% höher und die Rohseidenpreise bewegten sich bis zum Oktober in ähnlichen Grenzen, um dann, hauptsächlich infolge Eingreifens von Amerika und allgemeiner Spekulation, abermals um etwa 10% in die Höhe zu schnellen. Im Anfang dieses Jahres fielen infolge Liquidierung von schwachen Positionen die Preise wieder, nicht ohne dass diese Hausse der Fabrik, welche der Erhöhung nicht zu folgen vermochte, gewaltigen Schaden zugefügt hätte.

Was die einzelnen Artikel betrifft, so haben die Taffetas nicht nur ihre Stellung als Hauptartikel behauptet, sondern die andern Artikel auch noch mehr verdrängt; einzig gegen den Winter ist die Nachfrage etwas schwächer geworden, nachdem im Laufe des Jahres die Taffetas glacés zu Gunsten der Taffetas unis couleurs hatten zurücktreten müssen und schwarze an Bedeutung gewonnen hatten. Die Verwendung von Taffetas als Unterlage von leichten Stoffen, wie Gaze, Crêpe de Chine, Mousseline, Spitzen u. s. f. hat diesem Artikel wieder einen neuen Aufschwung verliehen.

Während schwarze Duchesses ziemlich begehrt waren, war der Absatz von Armures und Peau de soie nicht befriedigend, ebenso litten Marcelines sowohl unter der Ungunst der Mode, welche Blumen nicht mehr so stark berücksichtigt, als auch unter den hohen Rohseidenpreisen.

In der Fabrikation von Damassés scheint Ueberproduktion zu herrschen; es werden in der Hauptsache nur billige Waren hergestellt, bessere Qualitäten und Damas à deux lats waren einzig gegen Jahresschluss, infolge Lagererschöpfung, etwas mehr gesucht.

Das Geschäft in Krawattenstoffen war im ganzen befriedigend, obwohl auch da der Kampf um die Preise äusserst scharf geführt wurde, weil die Kundschaft an bestimmte Normalpreise gebunden ist. Durch Schaffung neuer Genres sucht man sowohl den verschiedenartigen Anforderungen des heutigen Geschmacks gerecht zu werden, als auch die gewünschten Preislagen innezuhalten.

Für Cachenez hat sich die Lage im abgelaufenen Jahre nicht gebessert und ist der Konsum noch weiter zurückgegangen. Mode, milder Winter und dazu der gewaltige Seidenaufschlag waren dem Artikel nicht günstig. Da die Produktion nunmehr ganz bedeutend eingeschränkt worden ist, steht das Geschäft wieder auf gesunderer Grundlage, indem Angebot und Nachfrage zu einander in ein richtigeres Verhältnis getreten sind.

Die halbseidenen Futterstoffe haben sich aus der misslichen Lage des Vorjahres nicht emporschwingen können; die etwas gesteigerte Nachfrage gegen Jahresschluss ist auf die erhöhten Seidenpreise zurückzuführen.

Da es im Herbst wegen zu hoher Preislage nicht gelang, als Saisonartikel ein passendes weiches Gewebe zu finden, so warf man sich mit um so grösserem Nachdruck auf Pongees und gedruckte Artikel, was Lyon grossen Vorteil gebracht, uns aber geschadet hat.

Während im Frühjahr Streifen und Ecossais begehrt waren, vollzog sich gegen Herbst ein Umschwung im Geschmack und wurden die Dessins im Genre «Jugend» bevorzugt; später waren Soutaches-Motive und kleinere Dessins gesucht.

Von den Absatzgebieten bleibt England nach wie vor der beste Abnehmer, wenn auch der Ausbruch des Krieges mit Transvaal das Geschäft schwieriger machte und nur mehr von der Hand in den Mund gekauft wurde.

Hatte man an die Pariser Ausstellung grosse Erwartungen geknüpft, so sind solche bis jetzt jedenfalls nicht in Erfüllung gegangen, und es wäre hierzu noch eine bedeutende Nachfrage erforderlich.

Unter Einwirkung unserer eigenen oberrheinischen Industrie macht sich Deutschland immer mehr selbständig und stellt auch unsere schweizerischen Artikel her. Trotz der gewaltigen Zunahme des Konsums war es daher nicht möglich, den Absatz dorthin entsprechend zu vergrössern.

Dass die Ausfuhr nach Belgien in erheblichem Masse zugenommen hat, schreibt der Bericht dem Umstande zu, dass infolge des französischen Schutzzolles, der belgische Käufer auf dem Parisermarkt sein Assortiment nicht mehr nach Wunsch vervollständigen konnte und dadurch zum direkten Einkauf veranlasst wurde.

Die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten werden immer unregelmässiger und das Geschäft dorthin wird geradezu als Spielgeschäft bezeichnet.

Zu Anfang des Jahres war die Nachfrage ordentlich, liess dann nach, und im Herbst hatte es den Anschein, als ob der dortige Markt unter Ueberproduktion zu leiden hätte; da offenbarte sich im Oktober wieder die enorme Aufnahmsfähigkeit des Landes; das Geschäft wurde plötzlich ausserordentlich lebhaft, alte Stocks wurden geräumt und sehr bedeutende Bestellungen für Frühjahrslieferungen aufgegeben.

Hauptartikel waren auch hier Taffetas in geringen Qualitäten, namentlich schwarz; Suralis, Merveilleux, Armures und Halbseidenstoffe hatten dagegen der amerikanischen Fabrik gegenüber harten Stand und konnten nur in Zeiten, in welchen es an Ware fehlte, abgesetzt werden; dazu kommt, dass die amerikanische Zollbehörde, durch die einheimische schutzzöllnerische Fabrik beeinflusst, die Preise auf den Zollfakturen immer mehr hinaufschraubt.

Das neue Jahr hat unter dem Zeichen des Krieges keinen guten Anfang genommen und ist die Unternehmungslust der Fabrik, welche ohne genügende Aufträge nur auf Lager arbeitet, heute lahmgelegt. Es ist zu hoffen, dass nach Friedensschluss das frühere Vertrauen wieder platzgreifen und der Seidenstoff-Fabrik Preise eintragen wird, welche zum Rohseidenaufschlag sowohl, als auch zu den durch die rastlose Thätigkeit verursachten Mühen und Kosten in richtigem Verhältnis stehen.

Verschiedenes — Divers.

Der argentinische Aussenhandel. Nach den soeben erschienenen statistischen Ausweisen über die Entwicklung des argentinischen Aussenhandels im Jahre 1899 hat sowohl die Einfuhr wie die Ausfuhr, ganz besonders aber die letztere, im Vergleich zu dem Vorjahre eine bedeutende Zunahme erfahren.

Die Einfuhr hat sich im Jahre 1899 gestaltet, wie folgt:

	1899 $ Gold	1898 $ Gold
Zollpflichtige Einfuhr	102.080,738	93,988.545
Zollfreie Einfuhr	14,769.933	13,440.355
Gemünzte Edelmetalle	2,371,777	7,298,901
	119,222,448	114.727,801

Danach bewertet sich die Wareneinfuhr (exkl. Edelmetalle) des Jahres 1899 auf 116,850,671 $ d. h. 9,421,771 $ höher als im Jahre 1898, wo sie einen Wert von 107,428,900 $ repräsentierte, während sie 1897 sich gar nur auf 98,288,948 $ belief. Der Stand des Jahres 1896, das in der Statistik mit einem Einfuhrwert von 112,163,591 $ figuriert, ist somit im Jahre 1899 nicht nur erreicht, sondern überschritten worden, wenn auch die Zunahme, insbesondere gegenüber dem gewaltigen Anwachsen der Ausfuhr, nicht gerade belangreich erscheint.

Die Ausfuhr betrug:

	1899 $ Gold	1898 $ Gold
Zollpflichtige Ausfuhr	100.863,723	71,472,647
Zollfreie Ausfuhr	84.049.108	62,356,811
Gemünzte Edelmetalle	281,575	1,572.772

Der Wert der Ausfuhr beziffert sich danach (unter Ausschluss der gemünzten Edelmetalle) auf nicht weniger als 184 917,851 $, was gegenüber den 133,829,458 $ des Vorjahres ein Mehr von 51,088,373 $, gegenüber den 101,169,299 $ des Jahres 1897 ein Mehr von 83,748,532 $, gegenüber den 116,802.016 $ des Jahres 1896 ein Mehr von 68,115,815 $, bedeutet, und überhaupt den grössten bis jetzt in Argentinien erreichten Ausfuhrwert darstellt.

An der Zunahme ist in erster Linie die Ausfuhr von Erzeugnissen der Viehzucht betheiligt, die mit einem Wert von 115,546.906 $ im Vergleich zum Vorjahre um 23,165,281 $ gestiegen ist, aber auch der Export von Ackerhauprodukten weist eine erhebliche Steigerung — um 22,463,073 $ — auf.

Im Hinblick auf die gute 1899/1900er Ernte (s. unsere Nummer 129 vom 5. April) dürfte der Export sowohl von Getreide und Mais wie Erzeugnissen der Tierzucht und damit auch wiederum die Einfuhr von Industrieerzeugnissen eine sehr gesteigerte werden.

Maul- und Klauenseuche in Deutschland. Nach den monatlichen Ausweisen des deutschen Reichsanzeigers waren 1899 im Deutschen Reiche von der Maul- und Klauenseuche mit ziemlich gleichmässiger Verteilung über das ganze Reich heimgesucht: im Januar 1227 Gemeinden mit 3211 Gehöften, im Februar 1341 Gemeinden mit 3668 Gehöften, im März 2367 Gemeinden mit 7395 Gehöften, im April 3119 Gemeinden mit 10.061 Gehöften, im Mai 3263 Gemeinden mit 12 224 Gehöften, im Juni 3394 Gemeinden mit 13.687 Gehöften, im Juli 3701 Gemeinden mit 15,959 Gehöften, im August 4031 Gemeinden mit 20,912 Gehöften, im September 4243 Gemeinden 21,463 Gehöften, im Oktober 4866 Gemeinden mit 22 502 Gehöften, im November 5628 Gemeinden mit 24,669 Gehöften, im Dezember 4442 Gemeinden mit 17 375 Gehöften.

Aussenhandel Englands.

Januar-März.

	1899 £	1900 £	Differenz gegen 1899 £
Einfuhr			
Lebende Tiere	1,961,514	2,264,163	+ 302.649
Nahrungsmittel:			
a. zollfrei	39.772.052	39,066,640	— 705,412
b. zollpflichtig	5,740,693	6,870.430	+ 1,129,767
Tabak	1,158,286	1,111,304	— 46,982
Metalle	6 916,159	7,614,185	+ 698.026
Chemische Produkte und Farbwaren	1,965.872	1,765,505	— 200,367
Oele	2 108.382	2.662 263	+ 553.881
Rohstoffe für die Textilindustrie	22,261.467	24,076,143	+ 1,814,676
Andere Rohstoffe	9.695,417	12.374,127	+ 2,678.710
Fabrikate	22,310 527	24.469,481	+ 2,168,954
Andere Artikel	3,938,752	4,462,278	+ 478,526
Poststücke	363,498	342.017	— 21,476
Total	118,242.584	127,078.536	+ 8,835.952
Ausfuhr			
Lebende Tiere	204,593	185,436	— 19.157
Nahrungsmittel	2,507.410	2,875,430	+ 368,060
Rohstoffe	5,743.988	8,858,983	+ 3,114,995
Garne und Gewebe	24,976,610	27,757.346	+ 2,780,736
Metalle u. Metallarbeiten	8,278.895	11,706,512	+ 3,427.617
Maschinen	4,515.360	4,764,901	+ 249.541
Schiffe	2 224.289	1,194,918	— 1,029,371
Konfektion	2,481,437	2,531,748	+ 50,311
Chemische und pharmaceutische Produkte	2,314.527	2.585.539	+ 271,012
Andere Artikel	8,237,830	9,070,782	+ 833,952
Poststücke	569,102	687,595	+ 98.493
Total	**62.054,041**	**72,199.230**	**+ 10,145.189**
Wiederausfuhr	**16,240.640**	**16,724,128**	**+ 483.488**
Totalausfuhr	**78,294.681**	**88,923,358**	**+ 10,628.677**
Mehreinfuhr	**39,947,903**	**38,155.178**	**— 1,792.725**

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.

	20 mars. L.	31 mars. L.		20 mars. L.	31 mars. L.
Moneta metallica	337,015,410	337,564,230	Circolazione	815,974,188	842,487,988
Portafoglio	280,188,896	290,260,564	Conti correnti a vista	109,840.194	108,726.829

Welt-Ausstellung Paris 1900.

GRAND HOTEL du Square de l'Exposition et de l'UNION SUISSE

Rue d'Alésia No 233—235. ✱ *Quartier de Plaisance.*

25 Minuten von der Ausstellung.

Aufenthalt von 7 Tagen.

Preis für Zimmer, je nach Auswahl **Fr. 70—75,** inbegriffen **Frühstück, Mittagessen mit Wein, Beleuchtung u. Bedienung. Vorzügliche Schweizerweine u. Schweizerbier, Schweizerbedienung,** deutsch und französisch sprechend. **Prospekte** versenden auf Wunsch gratis u. franko und geben jede weitere Auskunft

Weibel & Zingg, Bureau: **Bern,** Spitalgasse 55.

Reisende, welche sich nicht an die vorgesehenen Serien anschliessen, finden bei rechtzeitiger Anmeldung gerne Aufnahme und können alsdann **specielle Preisvereinbarungen** getroffen werden. (443)

☛ **Handelsleute** und **Industrielle,** welche in beständigem Verkehr mit ihren Geschäften stehen müssen, haben durch den Besuch unseres Hauses den grossen Vorteil, **dass sie schon bei der Abreise eine sichere Pariser Adresse angeben können.** ☚

Société Immobilière de Malley.

Les actionnaires de la société sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi, 30 avril 1900,** à **3 heures après-midi,** à l'**hôtel du Grand Pont,** à **Lausanne.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1899.
Rapport de MM. les vérificateurs des comptes.
Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge de gestion au conseil d'administration.
Nominations statutaires.
Propositions individuelles.

Les comptes de l'exercice sont déposés au bureau du caissier de la société M. **M. Lazare,** place Riponne, à **Lausanne.** (646)

Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 22 fg. des Statuts zu der am **10. Mai nächsthin, vormittags 11 Uhr,** in den **Geschäftsräumen der Berliner Handelsgesellschaft zu Berlin, Behrenstrasse 32,** stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen. Der Besitz von Mk. 1000 Aktien nominal giebt das Recht auf eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien resp. Depositalscheine der Reichsbank bis zum 6. Mai crt. inklusive bei

der **Allgemeinen Elektricitätsgesellschaft, Berlin,**
» **Berliner Handelsgesellschaft, Berlin,**
» **Deutschen Bank, Berlin,**
» **Nationalbank für Deutschland, Berlin,**
den Herren **Delbrück Leo & Cie, Berlin,**
» » **Gebrüder Sulzbach** in **Frankfurt a. M.,**
der **Schweizerischen Kreditanstalt** in **Zürich**

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Tagesordnung:

1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1899.
2) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3) Aufsichtsratswahlen.
4) Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1900.

Rheinfelden, den 11. April 1900. (643)

Der Aufsichtsrat
der Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.
Fürstenberg.

Basel. Steinacher & Rueff Antwerpen.

Telegramm-Adresse: **Spedition Basel.** **Spedition u. Kommission.** *Telegramm-Adresse:* **Spedition Anvers.**

Regelmässiger täglicher direkter **Sammeldienst** zu äusserst vorteilhaften Bedingungen bei coulantester Bedienung zwischen **Antwerpen** und **Basel** für Gütertransporte ab Belgien, England, Amerika, Norddeutschland, Dänemark, Skandinavien, Russland etc. (Empfangnahme und Weiterbeförderung auf den Plätzen Antwerpen und Basel wird unter unserer persönlichen Leitung durch unser bestgeschultes, eigenes Personal besorgt.)

Eigener prompter **Sammelverkehr** ab **Hâvre** für Kaffee etc. Korrespondenten: die Herren **F. Puthet & Co.,** 188, Rue Victor Hugo, **Hâvre.** Billigste Preisnotierungen für Ausnahmetarifgüter ab **Amsterdam, Rotterdam, Hamburg** und **Bremen.**

Vorteilhafteste kontraktliche Uebereinkommen mit nur erstklassigen Gesellschaften für **Rheintransporte ab belgischen und holländischen Häfen.**

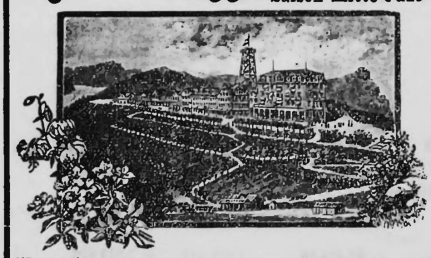
Verzollung, Verteilung und Formierung von Sammelwagen aus und nach allen Richtungen.

Billigste Réexpedition von Stückgütern aller Art. Sachgemässe und prompteste Behandlung von Gütern im Veredlungsverkehr. Lagerung.

Preisanfragen aus der Schweiz **(nach Basel erbeten)** werden umgehend beantwortet. (232)

Rigi-Scheidegg Hotel & Pension Höhen-Kurort

Saison Mitte Juni—Okt.



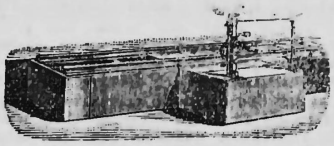
Specialitäten für Magenkranke. Kalkwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenquelle. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. *Ausgedehnte, ebene Spaziergänge und Schattenplätze.* (546) Renommierter Arzt. Eigene Sennerei. Mässige Preise.

NB. Post, Telegraph, Telephon. **Dr Stierlin-Hauser,** Propr.

Waagen jeder Grösse, Tragkraft und Konstruktion,

für alle Zwecke des Handels, der Industrie, des Verkehrs, der Landwirtschaft etc.

Eisenbahnwaggon-Waagen, Fuhrwerkswaagen, Viehwaagen, Schmalspurwaagen, Laufgewichts-, Decimal- u. s. w. Waagen, Registrierapparate.



Billigste Preise.

Prospekte gratis und franko.

Ph. Jac. Schotthöfer, **Waagen- u. Maschinenfabrik,** ***Schifferstadt,*** Bahnhof, Pfalz.

Vertreter für die Schweiz: **E. Binkert-Siegwart,** Ingenieur, Karthausgasse Nr. 11, **Basel.** (128)

Die billigste Betriebskraft sind

Kraftgas-Anlagen System Taylor

mit eigener Gasbereitung 6—100 HP. Garantie 3—4 Centimes per HP-Stunde. Wenig Raumbedarf. Keine besondere Wartung.

Der Gaserzeuger Taylor

kann für jeden Ventil-, Gas-, Benz- oder Petrolmotor verwendet werden und vermindert seine Anbringung die Betriebskosten auf 3 Cts. per HP-Stunde.

Weitgehendste Garantie. — Zahlreiche Referenzen. (215)

GILLIÈRON & AMREIN, Constructeurs, **VEVEY.**

250 Underwood-Standard-Schreibmaschinen

hat das Marinedepartement der U. S. A. **auf einmal bestellt.** Zur Konkurrenz waren zugelassen: Remington, Smith, Yost, Densmore, Brooks, Oliver, Rem-Sho. Hammond und andere. Nicht um vermeintlicher Vorteile willen, sondern wegen der kolossalen Ueberlegenheit **siegte die Underwood über alle andern Systeme.**

Prospekte durch die Generalvertretung

J. G. Muggli, Zürich,
50, Bleicherplatz 50. (537)

Maschinen ohne Kosten oder Verbindlichkeit in Probe.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60) Stahl und Metalle en gros.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.